

# Mittelduitschland Merseburger Tageblatt



Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

175. Jahrgang / Nr. 295 Merseburg, Mittwoch, den 18. Dezember 1935 Sonntagsausgabe: 1.75 RM, und 0.25 RM Einzelpreis 10 Pf.

## Schlacht am Latasse im hellen Vollmondschein

Italienischer Rückzug vor einem unerwarteten abessinischen Angriff

Der italienische Seeresbericht Nr. 73 verzeichnet zum ersten Male zwei größere abessinische Vorstöße und bezieht darüber folgendes: „Verlässliche gegnerische Kräfte, die auf 3000 Krieger geschätzt werden, haben unsere am Latasse-Fluss verteilten Beobachtungsposten bei dem Rückzug von Mai Timofel (65 Kilometer südwestlich von Affum) angegriffen. Unsere eritreischen Truppen haben sich nach hartnäckigem Widerstand auf den Fels Dembegina (20 Kilometer nördlich von Mai Timofel) zurückgezogen.“ Zur gleichen Zeit hat eine andere Gruppe abessinischer Krieger talabwärts den Fluss überschritten, um mit einem Umzugsmanöver in der Landschaft Schire zu operieren, deren Besetzung sich unterworfen hatte. Das gegnerische Manöver hat zu Kämpfern geführt, die unter reger Teilnahme unserer Einheiten und Taubenteilungen zur Zeit im Gange sind.

Bei den ersten Zusammenstößen sind vier Offiziere und neun Soldaten der Heimatarmee getötet und drei Offiziere verwundet worden. Die Verluste der Eingeborenen-Truppen betrafen auf einige Dutzend Tote und Verwundete. Die Verluste des Feindes sind noch nicht festgestellt, sie sind aber beträchtlich.

Über das Gesecht wird nach einer Eigenmeldung der „Nach. An.“ von abessinischer Seite folgende Darstellung gegeben: Die an diesem Gesecht beteiligte abessinische Abteilung zählte etwa 3000 Mann, die zu der Armee des Ras Asfaw gehörten und in der Nacht vom 15. zum 16. Dezember auf dem linken Ufer des Latasse zusammengezogen waren. Weder die italienischen Flugzeuge noch die Eingeborenen-Vorposten und Staffeltänzer, die der italienischen Seeresleitung im allgemeinen zuverlässige Nachrichten über die Bewegungen des Feindes bringen, hatten in dieser Nacht auch nur die geringste Ahnung von der Gegenwart der ausgeschilderten abessinischen Truppen. Es war eine Wollmondnacht, und bis zu 2 Uhr morgens lagen feinerleuchtende Anzeichen für die Gegenwart der abessinischen Truppen vor. Nach 2 Uhr begann sich der Himmel zu bewölken, und in diesem Augenblick begannen die Abessinier die Furt zu durchwaten. Um 4 Uhr morgens hatten mehrere Hundert den Fluss durchwaten und griffen die wölfig überzogenen Vorposten der 2. Armee an. Die Italiener antworteten mit Maschinengewehrfire, und es gelang ihnen auch, die Abessinier vorübergehend zurückzudrängen. Gleichzeitig legte der Hebräerana der auf dem anderen Ufer zurückzuziehenden abessinischen Streitkräfte über den Fluss ein, wobei kein Versuch gemacht wurde, den Angriff zu verfeinern. Im Gegenteil: Es schien, als wollten die Abessinier das italienische Feuer auf sich ziehen,



Die „Leibstandarte Adolf Hitler“

Der Führer befehligte sie selbst. Der Führer hatte gestern der „Leibstandarte Adolf Hitler“ einen längeren Besuch ab. Gegen 10 Uhr vormittags traf er in der Kaserne in Vöhrselde ein und befehligte zunächst, nachdem der Kommandeur der Leibstandarte, SS-Obergruppenführer Joseph Dietrich, die Standarte gemeldet hatte, die auf dem Hof des 1. Bataillons im feierlichen Hoch angesammelt drei Bataillone der Standarte. Der Führer schritt die Front der Kompanien ab und nahm dann den Paradebereich der ganzen Bände ab. Der Marsch der 14 Kompanien war wie ein Trupp, das Bild wie aus einem Guß. Im Anmarsch an die Parade befehligte der Führer die gesamten Kaserneanlagen. Nach einem gemeinsamen Mittagsessen wurden dann die technischen Anlagen der Leibstandarte im Allgemeinen genannt: die verborgene hochmoderne Kraftstoffwerkstätte, Garagen, die Waffenmeisterei und der Schießstand, der wohl der modernste Schießstand Deutschlands sein dürfte. In einer Ansprache an die gesamte Leibstandarte sprach der Führer den Kommandeur der Leibstandarte, SS-Obergruppenführer Dietrich, und den SS-Männern der Leibstandarte seinen Dank für all das Vorbildliche aus, was er an diesem Tage hatte leisten können.

Der Führer befehligte sie selbst. Der Führer hatte gestern der „Leibstandarte Adolf Hitler“ einen längeren Besuch ab. Gegen 10 Uhr vormittags traf er in der Kaserne in Vöhrselde ein und befehligte zunächst, nachdem der Kommandeur der Leibstandarte, SS-Obergruppenführer Joseph Dietrich, die Standarte gemeldet hatte, die auf dem Hof des 1. Bataillons im feierlichen Hoch angesammelt drei Bataillone der Standarte. Der Führer schritt die Front der Kompanien ab und nahm dann den Paradebereich der ganzen Bände ab. Der Marsch der 14 Kompanien war wie ein Trupp, das Bild wie aus einem Guß. Im Anmarsch an die Parade befehligte der Führer die gesamten Kaserneanlagen. Nach einem gemeinsamen Mittagsessen wurden dann die technischen Anlagen der Leibstandarte im Allgemeinen genannt: die verborgene hochmoderne Kraftstoffwerkstätte, Garagen, die Waffenmeisterei und der Schießstand, der wohl der modernste Schießstand Deutschlands sein dürfte. In einer Ansprache an die gesamte Leibstandarte sprach der Führer den Kommandeur der Leibstandarte, SS-Obergruppenführer Dietrich, und den SS-Männern der Leibstandarte seinen Dank für all das Vorbildliche aus, was er an diesem Tage hatte leisten können.

## Englands „moralische Revolution“

Das Kabinet ratet um die Schwentung der britischen Außenpolitik

Von unserm Londoner Berichterstatter Werner Crome. Von den Kanzeln britischer Kirchen verabredet wurde am letzten Sonntag verkündigt, daß England an einem schicksalsschweren Wendepunkt seiner Geschichte angelangt sei. Die englische Nation sei auf bittere durch den Führer enttäuscht und aus Mitleid aufgebracht worden, an die es vorher wie an ihren ersten Mann geschickt habe. Man habe zum ersten Male gehofft, das Friede und Gerechtigkeit einen Platz im Völkerleben finden würden. Jetzt werde die englische Regierung vor der englischen Nation auf die Anklagebank gefordert werden, um Rechenschaft abzulegen, warum sie es nicht gewagt habe, die entscheidende und tapfere Haltung zu bewahren, die man von ihr verlangt hat. Bekanntlich haben am Sonntag diese Predigten gehört. Hunderttausende haben in Briefen, Telegrammen und Verfassungen ihrer grimmigen Enttäuschung über den Führer und die englische Regierung in dem Völkerbundsgebäude verlesen. Und mehr als 20 Millionen Wähler, so schätzte eine englische Zeitung, seien enttäuscht. Jeder einzelne Engländer habe sich als Träger einer Weltmission und konnte sich in dem Glanze des wieder auftretenden Weltpreludiums seines Landes. Der Völkerbundsgebäude, der Kampf gegen den Krieg, der an dem italienisch-abessinischen Beispiel zum ersten Male Wirklichkeit zu werden schien, bedeutet für viele englische Christen ein geistliches Ereignis. Für die Mehrheit aber stand fest, daß England seit Alters her die internationalistische Politik der Weltgeschichte treibe und daß es bei keinem Kampf um die Kontinente und — last but not least — gegen die italienischen Mittelmeer- und Ostafrikapläne ein klarer, fest umgrenztes Ziel verfolgte, dessen logische Konsequenzen bis ins einzelne vorbestimmt seien. Es war nahezu erstaunlich, was Großbritannien in dieser Hinsicht alles geleistet hat. In aller Seinnlichkeit wurde die Empire-Flotte aus allen 7 Zonen der Welt im Mittelmeer zusammengezogen. Innerhalb eines Vierteljahres hatte Großbritannien mehr Flugzeuge in das Gebiet dieses Meeres entsandt, als seine „germanische“ aktive Entschlossenheit (auf dem Papier) ausmachte. Von beiden Seiten der Welt und aus dem Mutterland wurden Truppen, Kanonen und Tanks nach Ägypten, in den Sudan und nach Malta gebracht. Man war bewußt darauf vorbereitet, daß die Sanktionspolitik die 38 cm-Geschütze der „Pood“ und „Menouas“ zum Einsatz bringen werde — aber man war sich seiner selbst dabei so sicher wie eine große Bullenboje, die kaum ein leichtes Winkeln an den sie anklaffenden Terrier verliert. Und jetzt ist man wie aus den Wolken gefallen. Eine Woche ist seit der Veröffentlichung des Pariser Friedensplanes verstrichen — und noch immer verheißt man nicht, was es dazu kommen konnte, daß Großbritannien kurzer Hand verbrannt haben soll, was es monatelang anbotete. Der Sturm der Empörung der auf die ersten Nachrichten hin entsetzt wurde, ist durch die Veröffentlichung des Friedensplanes und nicht zum mindesten durch die Telegramme, mit denen Außenminister Hoare den Regus und den Duce zur Aufnahme dieses Planes anforderte, zum Orkan angeschwollen. Dem Vorgeschrittenen gegenüber, um dessen Schicksal es doch ging, eine kaum verheilte Drohung

### Benechs Wahl gesichert?

Remec als Kandidat zurückgetreten. Der scheidende Universitätsprofessor Remec ist gestern abend von seiner Kandidatur zurückgetreten. Dadurch ergibt sich die Wahl Dr. Benech zum scheidendsten Mitglied des Nationalparlamentes in der Nationalversammlung am 18. Dezember gesichert. Bisher ist kein anderer Kandidat angesetzt worden. Wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, hat das unentschiedene Verhalten einer politischen Partei Prof. Remec veranlaßt, von einer Kandidatur abzusehen.

### Gedenken an die Tapferen Schiffs

Die Reichsarbeitsführung hat angeordnet, daß elf Arbeitsdienstlager in Westdeutschland die Namen der elf Schiffschiffe tragen sollen, die in Westafrika auf Befehl Napoleons erschossen wurden.



Die Beförderungen bei der Luftwaffe. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat mit Wirkung vom 1. Dezember 1935 den Befehlshaber im Luftkreis II in Berlin, Generalleutnant Kaupisch (links), zum General der Flieger und den Kommandeur der Fliegerschule, Oberst Christiansen (Mitte), zum Generalmajor befördert. Ferner ist dem Kommandeur der Luftkreisschule II Berlin, Generalmajor Wilberg (rechts), der Charakter als Generalleutnant verliehen worden.

dem in Genf schuldig befundenen Angreifer über sehr deutliche Verwundungen!

London hat sich zum Schluß einer Briefverhandlung 1919 nicht mehr an der Themenkreise. Man weiß, dass die Regierung...

Die geheime Erörterung eines Frankreich, die außerhalb des Hauptkrieges von...

### Samuel Hoare wird morgen sprechen

Der englische Außenminister erkrankt / Baldwin 1 1/2 Stunde am Krankenlager

Das britische Kabinett trat gestern vormittag zu einer 15stündigen Beratung zusammen, in der die Ministern feilgelegt wurden...

Die Parlamentarier der Arbeiterpartei beschloß folgenden Währungsantrag einzubringen: „Die von der britischen Regierung...

### Das Mitteldeutsche Landesorchester

Als die Landesmusikdirektion in der Reichsmusikammer im Herbst dieses Jahres bekannt gab, die freitragende Landesorchester...

Da kann man nur mit großer Befriedigung feststellen, daß diese Frühjahrs...

England angeht, die deutsche Wiedereinführung so lange nicht gegen Italien...

Weg! darin der Grund für die Schöpfung - hat es sich wirklich geändert, daß der...

Alle diese Erklärungen, alle diese Fragen scheinen neue Fragen aufzuwerfen. Immer neue Worte laugen auf...

### Börsenreform?

Eine bemerkswerte Sensationsmeldung.

Der „Star“, das Blatt der liberalen Opposition, veröffentlicht in großer Umschamung eine Meldung seines diplomatischen Mitarbeiters...

### Heute nachmittag Genet Katschung

Der Börsenrat wird nachmittags zusammenzutreten, um in nichtöffentlicher Sitzung sein Verfahren für die weitere Behandlung des italienisch-amerikanischen Konflikts...

### Der Führer und Reichstagen hat den Gesandten des Reichstages...

Der Führer und Reichstagen hat den Gesandten des Reichstages, Senator Dr. H. Heiser, in Hamburg, am Vorkommen des Reichsboten in Berlin ermahnt...

Der unter den Musikern vorhandenen künstlerischen Kräfte eine stimmungsfähige Streichelfestung...

Gerhard Büneke ist aber auch ein nachschaffender Künstler von Belang. Er beschäftigt die komplizierten Verfahren...

Eine archaische Überzeugung war das Streben von Nicolaus Schmitz, einer jenen schlichten Künstlerin...

2000 Mark für die A. E. Studentenrat-Wahlbesuch. Der Reichs- und Provinzial-Verwaltungsrat für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung...

## Kammerfieg in Cavals Heidefische

304:252 Stimmen für Caval / Am 27. Dez. Behandlung der außenpolitischen Anträge

Mit einem vorläufigen Verträuensbeweis der Kammer hat sich Ministerpräsident Caval gestern früh abends nach Genf begeben.

Die französische Kammer beschloß, einem Antrag Cavalis folgenden, der für die Regierung die Verantwortung überträgt...

Verständlich habe Frankreich sich bemüht, eine Grundfrage für neue Verhandlungen zu finden. Sichtlich hätte die Frage der Ausdehnung der wirtschaftlichen Maßnahmen...

Man habe gehört, daß der Plan dem Antrag eine Lösung ausstelle. Dem Kaiserreich gehe es, einer endgültigen Entscheidung zu folgen...

### Der Tagesbefehl Schirachs

Beginn der Sammelaktion der SA. Mit den Standortappellen, die in allen Teilen des Reiches und auch in der Reichshauptstadt heute ab 19 Uhr abgehalten werden...

Der Reichsingenieurführer hat aus diesem Anlaß einen Tagesbefehl erlassen, der folgenden Wortlaut hat:

### Der Führer und Reichstagen hat den Gesandten des Reichstages...

Der Führer und Reichstagen hat den Gesandten des Reichstages, Senator Dr. H. Heiser, in Hamburg, am Vorkommen des Reichsboten in Berlin ermahnt...

Der Führer und Reichstagen hat den Gesandten des Reichstages, Senator Dr. H. Heiser, in Hamburg, am Vorkommen des Reichsboten in Berlin ermahnt...

Der Führer und Reichstagen hat den Gesandten des Reichstages, Senator Dr. H. Heiser, in Hamburg, am Vorkommen des Reichsboten in Berlin ermahnt...

Der Führer und Reichstagen hat den Gesandten des Reichstages, Senator Dr. H. Heiser, in Hamburg, am Vorkommen des Reichsboten in Berlin ermahnt...

Wegen unternehmen? Würden Sie vielleicht, auf der vollkommenen und brutalen Anwendung aller Sanktionsmaßnahmen...

Nach dieser Erklärung unternahm die Vertreter der Linksparteien einen nachdrücklichen Vorstoß gegen die Regierung...

### Gil Robles als Anführer

Für eine nationale Front in Spanien.

Gil Robles, der Führer der stärksten spanischen Partei, der Nationalen Volkspartei (Cebal), hat in der Nacht zum Dienstag einen Aufruf erlassen...

Gil Robles sagt in dem Aufruf u. a., daß die Lösung der letzten Misere nicht anders sei, als der letzte Schritt im Kampf um die Revolution gegen den augenblicklichen Zustand...

### 26 Menschen im Schneesturm umgekommen

Nach den bis Montagabend aus Neufors eingeschlagenen Schneestürmen sind bei einem Schneesturm, der über einen Teil von Island wütete, 26 Menschen ums Leben gekommen...

### Streifenjagd am 5. Januar

Am ersten Sonntag des neuen Jahres, am 5. Januar 1936, werden im ganzen Reich die in der Nationalsozialistischen Kampfbewegung...

Der Führer und Reichstagen hat den Gesandten des Reichstages, Senator Dr. H. Heiser, in Hamburg, am Vorkommen des Reichsboten in Berlin ermahnt...

### erste Bühnenbildner am Deutschen Theater in Wien

Der Kunst - ein alter Schwabe? Ein angesehener schwedischer Künstler bezieht auf Grund seines mehrjährigen Studiums aller Quellen das der berühmte Normorg Beer...

Der Führer und Reichstagen hat den Gesandten des Reichstages, Senator Dr. H. Heiser, in Hamburg, am Vorkommen des Reichsboten in Berlin ermahnt...

### Fortschritt der Neubauplanung

In der letzten Sitzung der Berliner Medizinischen Gesellschaft in Berlin sprach Prof. Dr. Schiller, der Direktor der Berliner Universitäts-Klinik...

Wutragen

vielleicht  
Minuten  
schließen?  
reden den  
der Sämen  
en). Die  
und an  
ndett.  
hmen die  
machricht.  
Angelichts  
nächst, zu  
sümmene  
stift an  
würt den  
ter Ab-  
de. Die  
sternung  
stigt.

er  
vanien.

fürchten  
ollfunktion  
einigen  
ersten An-  
tonie me  
e Sattlung

n. a. daß  
ie nicht  
in Rämpf  
stidlichen  
mer wie  
e habe, so  
die Ver-  
erfassung  
un 27", in  
ngensstich  
scheiden  
reitfamen  
nationale  
e Helfers.

zkommen  
Rechtlich  
el einem  
in Bestand  
erformen.  
6 sind

Sammel-  
spiel geht.  
deutschen  
Vorwärts

anuar

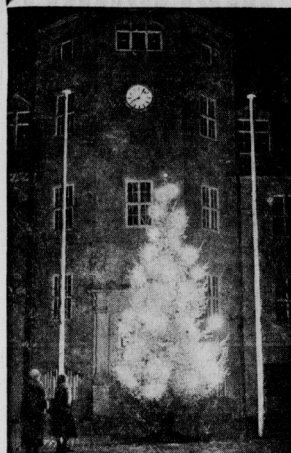
thes, am  
Reich die  
opferwer-  
00 Zyren-  
Sinter-  
sammeln.  
auch brin-  
in wollen.  
heit recht,  
und Skille.  
in den  
agsober-

heater ist  
in (Preis-

Ein an-  
spriet auf  
ns alter  
ner Beer  
felt ein  
ndert in  
dieser  
schließen.  
ann, als  
e er -  
Rach der  
in Schid-  
ir wog-  
de jedoch  
hängt.  
Bittstift.  
terungs-  
Bittstift-  
tzworben  
gleiches  
sum be-

tion  
Berlin.

ir Mediz-  
ber West.  
ber Insti-  
wichtig  
andlung  
ist auch  
da hier  
entfemt.  
nde Me-  
ten hat.  
ge zählt  
andelter  
pter sei  
nen Be-  
nigkeit  
ang.



Der „Weihnachtsbaum für Alle“ vor dem Merseburger Rathaus. Bild: W.Z.

menarbeit der Gliederungen der Partei mit dem Roten Kreuz hervorgehoben. Unter anderem warf er kurz die Frage der Bedeutung des Roten Kreuzes im Dritten Reich auf und betonte dabei, daß es vorbereitende Arbeit leisten müsse. Besonders der Frau liege im Bereitschaftsdienst eine große Aufgabe ob. Für Können habe sie schon im

Kriege gezeigt. Auch der stolze Rufschub stelle große Anforderungen an sie. Nachdem der Redner noch hervorgehoben hatte, daß der Führer selbst die Schirmherrschaft über das Rote Kreuz übernommen habe, nahm er die Führerehrung vor, der sich der gemeinsame Gesang des Deutschlandliedes anschloß.

konfessionen in Brasilien geschlagen werden möge.

Der Vortrag hinterließ einen tiefen Eindruck, so daß ein anschließender Gelbbeitrag für die legendäre Auslandsarbeit dem Diakonissenhaus in Wittenberg geschickt werden kann. — Superintendent Verdenhagen dankte dem Vortragenden und sprach nach einer kurzen Anrede als Abschluß des Abends das Gebet.

### Es ist nicht schwer, in der Heimat deutsch zu sein Deutsches Volkstum und die evangelische Arbeit in Brasilien

Gestern abend begann die Evangelische Frauengilde der Dammgemeinde im „Zinno“ ihre Adventsfeier, die bei allerlei Ueberrassungen einen eindrucksvollen Verlauf nahm. Nach dem Adventslied „Nacht hoch die Tür“ und Begrüßungsworten der Leiterin der Domfrauenhilfe und des Superintendenten Berdenhagen, der den Pfarrer Stolch, den Leiter der Frauenhilfen in Wittenberg, besonders herzlich willkommen hieß, stellten die Mädel vom Kindergottesdienst unter Leitung von Frau Ziehen in Gefängen mit Glockenbegleitung und Wiedern die rechte weihnachtliche Stimmung her. „Kleine Engel“ sagten Gedichte auf und die vielen bunten Kerzen vermittelten einen ganz Vorweihnachtsstimmung.

Pfarrer Stolch begann seinen Lichtbühnenvortrag mit seinen persönlichen Jugendgedenken und leitete dann in die Gegenwart über. Er berichtete zunächst über das Mutterhaus in der Lutherstadt, dessen Schwere nicht in der Provinz Sachsen liegt, sondern mit dem Blick über das weite Meer gerichtet wurde, nämlich für die Deutschen im fremden Land, die sich unter fremder Herrschaft eine neue Existenz geschaffen haben. In dem Diakonissenhaus Wittenberg werden die Diakonissen für ihren Auslandsdienst vorbereitet, um dort das Volkstum und den evangelischen Glauben zu erhalten. Es ist ja nicht schwer, in der deutschen Heimat deutsch und in einer evangelischen Gemeinde evangelisch zu sein. Es aber in der Ferne zu bleiben, wo sich die Einflüsse eines anderen Volkes bemerkbar machen, das ist das Schwerste an dieser gegenwärtigen und aufopferungsvollen Arbeit.

### NSD-Kinder feiern Advent Abschluß der ersten Kinderpostkassa.

Mit dem geliebten Dienstag ging die erste Kinderpostkassa der NSD zu Ende. 350 Kinder konnten ein Vierteljahr lang aus den Händen der unermüdeten tätigen Frauenhilfsmitarbeiter jeden Tag ein wohlgeschmecktes Mittagessen entgegennehmen. Als Abschluß dieser Spedition veranstaltete die NSD, am Dienstagnachmittag eine kleine Adventsfeier für die Kinder. Der große „Schützenhaus“-Saal erstrahlte im Licht unzähliger Kerzen, von der Decke herab schwebte der kunstvoll gearbeitete Adventsfranz über den lächelnden und singenden Kindern, die sich ausgiebig an der dampfenden Schokolade und der Weihnachtsstulle labten.

Zu Beginn der Feier sprach der Ortsbeauftragte für das NSD, Mischke. Er erläuterte in Worten, wie sie ein Kind versteht, das Geheimnis dieser Adventszeit und brachte ihnen den Sinn des Opfers nahe. Zuletzt erwähnte er sie, auch den Dank nicht zu vergessen an die Frauen, die ihnen tagtäglich das Essen zubereiten und sich um sie gekümmert haben.

Mitglieder des NSD, führten dann ein sehr hübsches Märchen auf, ein Märchen mit einer Prinzessin und einem Schweinehirt, der aber in Wirklichkeit kein Schaitz, sondern ein strahlender Prinz ist... Daß aber die kleinen Gäste der NSD, nicht nur zu nehmen, sondern auch zu geben wissen, bewiesen verschiedene Mädel und Jungen, die kleine weihnachtliche Gedichte aufgaben. Mit dem Gruß an den Führer schloß P. Mischke die Feierstunde.

### Kerzengleichen und Lannenduft Vorweihnacht beim Roten Kreuz.

Gedämpftes Kerzengleichen und der Duft von frischem Lannenduft erfüllte den kleinen Saal des „Schützenhaus“. Hier hatten sich der Frauenverein vom Roten Kreuz zu einer schlichten und dennoch eindrucksvollen Adventsfeier in reicher Zahl eingefunden. Eine Weihnachtsfantasie für Klarinetten, Violine und Klarinette gab der Feier einen stimmungsvollen Anfang. Gedichtvorträge wechselten mit gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern, und auch ein kleines Weihnachtsstück wurde aufgeführt. So verlebten die Mitglieder des Frauenvereins vom Roten Kreuz frohe Stunden.

Herliche Begrüßungsworte hatte vorher Dr. Ehrhardt gesprochen und die Zusam-

menarbeit der Gliederungen der Partei mit dem Roten Kreuz hervorgehoben. Unter anderem warf er kurz die Frage der Bedeutung des Roten Kreuzes im Dritten Reich auf und betonte dabei, daß es vorbereitende Arbeit leisten müsse. Besonders der Frau liege im Bereitschaftsdienst eine große Aufgabe ob. Für Können habe sie schon im

1924 stellten die ersten Deutschen nach Brasilien über und erschütternd ist die Tat-

Ein Reize schöner, vom Vortragenden selbst angenommener Lichtbilder zeigte die Stätten des Wirkens deutscher evangelischer Diakonissen in Rio de Janeiro, in Blumenau und Porto Alegre. Sauber angelegte Häuser, modern eingerichtete Krankenhäuser und gerodeter Urwald zeugen von der Arbeit unserer Auslandsdeutschen in dem unermesslich großen Lande Brasiliens, dem Raum ohne Volk. Das deutsche Wesen und die deutsche Art war in der Baumreihe deutlich zu erkennen. Zum Schluß sprach der Redner den Wunsch aus, daß eine Brücke von der Merseburger Frauenhilfe zur Dia-

# OPEL-BOTSCHAFT - WEIHNACHTSFREUDE!

Tage der Festfreude - Zeit großer Wünsche - hoffnungsfroher Ausblick auf Zukunft und Erfolg.

OPEL macht Ihnen Freude, hilft Ihnen Freude zu bereiten und erfüllt Ihren langgehegten Wunsch durch die für diese Zeit geltenden niedrigen Preise. Und diese OPEL-Wagen - jetzt schon die 1936er Modelle! - bringen dauernde Freude. Lange bewahren sie ihren hohen Wert, unermüdetlich und anspruchslos dienen sie Ihnen treu und zuverlässig - tatkräftige Helfer in Ihrem Streben nach dem Erfolg.

## OPEL 'TYP OLYMPIA' der Zuverlässige OPEL '6' der Zuverlässige

Die OPEL-Preissenkung hat einen doppelten Zweck: einmal die Erfüllung Ihres Lieblingswunsches zu ermöglichen, zum anderen die Golschaft der 18 000 den ganzen Winter über in Brot und Arbeit zu halten.  
ADAM OPEL A. G. RUSSELSHEIM AM MAIN

Und noch ein wertvolles OPEL-Angebot: Der neue OPEL P 4, das neugeschaffene Vollautomobil mit 4 Zylinder 4 Takt-Motor für RM 1650

Vertret. für den Bezirk Merseburg: AUTOHAUS NURNBERGER, Hindenburgstr. 12, Tel. 2341

**Das sparen Sie**

gegen die Endpreise der Winterstaffelung:

- »TYP OLYMPIA« Limousine u. Cabr. Lim.  
Endpreis . . . . . RM 2500  
Preis nur bis 14. 1. 36 . . . RM 2350  
X Sie sparen jetzt . . . . RM 150
- 6 ZYLINDER 2 türige Limousine  
Endpreis . . . . . RM 3250  
Preis nur bis 14. 1. 36 . . . RM 3055  
X Sie sparen jetzt . . . . RM 195
- 6 ZYLINDER 4 türige Limousine  
Endpreis . . . . . RM 3600  
Preis nur bis 14. 1. 36 . . . RM 3384  
X Sie sparen jetzt . . . . RM 216
- 6 ZYLINDER Cabriolet  
Endpreis . . . . . RM 4000  
Preis nur bis 14. 1. 36 . . . RM 3760  
X Sie sparen jetzt . . . . RM 240
- 6 ZYLINDER Sechssitzer Lim.  
Endpreis . . . . . RM 4800  
Preis nur bis 14. 1. 36 . . . RM 4512  
X Sie sparen jetzt . . . . RM 288

• Alle anderen OPEL-Personenwagen, ausgenommen der OPEL P4, erfahren die entsprechende Erder Zulassung, nicht der Preise ist der Tag des Kaufes! • Alle Preise ab Werk. • Fragen Sie noch heute den OPEL-Händler!

**Jetzt kaufen!**

Merseburger Filmklub:
Kleinspieltanz „Sonnen“

Viele deutsche Kinder haben eine Entschuldigungsfeier der oft ähnlich wertvoll wie das Spiel selbst ist und die leider meistens wenig beachtet wird.

Es wird die Idee, die der Weihnachtsfeier innewohnt, ein ewiges Bewusstsein herabzuholen und in ungewohnten Situationen zu erleben.

Anruf der Reichsschriftstammere
Aufsichten für die Winterhilfe

Der Präsident der Reichsschriftstammere hat in einem Anruf am Buchstaben für das Winterhilfswerk gebeten.

Als Bitte, die Kreis- und Ortsgruppenführer der Reichsschriftstammere angeschlossen werden.

ges. Daenike,
Landesleiter der Reichsschriftstammere
Halle-Merseburg.

Fort mit dem „Stäbchen“
Vehrlinge sollen während der Arbeitszeit nicht rauchen.

In den Kreisen des Landwerks wird neuerdings darüber gefasst, daß das Zigarettenrauchen der Vehrlinge stark überhand genommen habe.

Kurszettel der Hausfrau
Merseburger Wochenmarkt.

- An Durchschlagspreisen wurden auf dem heutigen Wochenmarkt ermittelt für: Käse 6 bis 10; Nark 20-25; Kefel 15-20; Pfeffer 30-40; Mandarinen 35; Walnüsse 40 bis 50; Salzkorn 6-8; Zitronen 6-8; Kartoffel 10; Weizen 8-10; Roggen 10; Zwiebeln 8-10; Weizen 10-12; Spinat 10; Rosenkohl 20-25; rote Rüben 10; Grünbohnen 10; Mören 2 Pf.; Tomaten 40; Blumenkohl 30; Sellerie 15; Kohlrabi 5-10; Meerrettich 20-30; Porree 40; Kürbis 20-30; Erbsen 100; Gänse 120; Enten 40-70; Fasanen 200-250; Hahn 70; Schwein 40; Norkohr 40; Seelachs 40; Hülse 55; grüne Beringe 25; Wädlinge 40; Scholle 40.

Wachtung Berdebesiger!
Ein Hinweis auf die Verdenbung!

Das Polizeipräsidium Weiskens a. S. - Postfach 100 Merseburg - weist nochmals darauf hin, daß die Verdenbung für den Stadtbereich Merseburg und Benien am Donnerstag, dem 19. Dezember, vormittags 8 Uhr, auf dem Hauptplatz in Merseburg, bei Weina und Spergan am Montag, dem 20. Dezember, vormittags 8 Uhr, auf dem Dorplatz in Daspig beginnt.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierte kürzlich das Ehepaar August Schröder, Merseburg, Saalfraße 8. Den treuen Weim unterer Zeitung noch nachdrücklich herzliche Glückwünsche.

Der „Schwarze Tod“ in Merseburg

„Gefährliche Sterbensläufe“ und das Domgymnasium / Die Schule zur Zeit der Pest, zur Ripper- und Wipperzeit und im Dreißigjährigen Kriege

Verfolgen wir die Geschichte unseres Merseburger Domgymnasiums bis in das Ende des 16. und in den Anfang des 17. Jahrhunderts hinein, so finden wir auf Seiten, in denen unsere Schule allerhand Widres durchgemacht wurde.

Knapp sechs Jahre hatte das Gymnasium bestanden, als ihm im Jahre 1581 die Pest fast den Untergang bereitet. Durchbruch griff in Merseburg diese Seuche um sich, und bis zum 20. September des Jahres waren gegen 700 Einwohner an dieser Krankheit gestorben.

Am „Alten Deffauer“ fand auf Einladung der NS-Kulturgemeinde eine Zusammenkunft der Merseburger Gesangsvereinsvorsitzenden, der Chorleiter und der freiwilligen Mitarbeiter statt.

Der Zusammenkunft ist im Interesse der Vereine selbst dringend notwendig, um sie auf den neuesten Stand zu bringen.

Er fuhr gegen die Wand
Am Dienstag gegen 14.40 Uhr ereignete sich an der Ecke Kaufhäuser/Vorst-Weststr.

Am Dienstag gegen 14.40 Uhr ereignete sich an der Ecke Kaufhäuser/Vorst-Weststr. ein Verkehrsunfall. Ein Angehöriger des Merseburger Niederhofes, der mit seinem Motorrad mit Weinwagen die Straße befuhr, verlor an der Ecke Vorst-Weststr. die Gewalt über die Maschine und fuhr gegen die Wand der Gastwirtschaft zum „Deutschen Hof“.

Das Wetter für morgen
Meist stark bewölkt, mehrfache Niederschläge als Schnee, zeitweise aufheuern, Temperaturen sinkend.

Uternabend der König-Heinrich-Schule
Die König-Heinrich-Schule hatte die Elternschaft zu einem Weihnachtsabend in Form eines Weihnachtsfestes eingeladen.

Die Elternschaft und sprach vom Weihnachtsfest und seiner Stellung im Weis. des deutschen Volkes, das es sich in diesen Tagen zur besonderen Aufgabe gemacht hat, Weihnachtsfeier und Weihnachtsfest in deutsche Familien hineinzutragen.

Zwei Weihnachtslieder der Kleinsten eröffneten den Abend. Zwischen Weihnachtsgebeten sangen Kinder der Mittelfolge drei Lieder über den Weihnachtsabend, besonders „Legende“ von W. Frey gefeiert.

Nicht einmal zwei Dreißigjährige waren verblieben, als die Stadt im Jahre 1589 schon wieder geschlossen werden mußte. Man hatte zwar versucht, mit Räubern von Wadobohls und Solde in den Gassen zu kämpfen, aber ohne Erfolg.

Zusammenschluß der Chor-Vereine
Anschluß an die Merseburger NS-Kulturgemeinde

Im „Alten Deffauer“ fand auf Einladung der NS-Kulturgemeinde eine Zusammenkunft der Merseburger Gesangsvereinsvorsitzenden, der Chorleiter und der freiwilligen Mitarbeiter statt.

Am 19. Dezember wurde die NS-Kulturgemeinde durch einen Vortrag über die Aufgaben der Kulturvereine im Dritten Reich informiert.

Die NS-Kulturgemeinde hat sich für die Zusammenführung der verschiedenen Chöre entschieden und hat die Aufgabe der Chorvereine im Dritten Reich diskutiert.

Wasser mit Glycerin
Die rechte Lage für den Christbaum.

In diesen Tagen stehen die Weihnachtsbäume zum Verkauf aus und mancher fähigt sich gern einen schönen Baum zu erwählen.

Wasser mit Glycerin
Die rechte Lage für den Christbaum.

In diesen Tagen stehen die Weihnachtsbäume zum Verkauf aus und mancher fähigt sich gern einen schönen Baum zu erwählen.

Weihnachtsfeier des Arbeitsdamt
Am Freitag, dem 20. Dezember, finden sich die Kameraden des Arbeitsdamt zu einer feierlichen Weihnachtsfeier zusammen.

Die Kameraden des Arbeitsdamt sind zu einer feierlichen Weihnachtsfeier zusammengekommen. Die Feier wird in der Halle des Arbeitsdamt am 20. Dezember stattfinden.

Merseburg abde. Nachdem man noch immer nicht weiß, daß die Pest in Merseburg abgeklungen ist, werden die Schulen wieder eröffnet.

Die schlimmste Pestzeit trat im Jahre 1611 in unserer Stadt auf. Allein im Inneren der Stadt, also abgesehen von der Albenburg und dem Neumarkt, starben über 1300 Personen, unter denen auch der Domkaplanus stand.

Seine Seuche war die der Schule gefährlich. Im Jahre 1612 wurde der Unterricht begonnen, doch konnte der geringen Schülerzahl wegen ruhig ein Lehrer entbehrt werden.

Bisher hatte das Domgymnasium mit der Pest zu kämpfen gehabt; aber kaum war diese schwere Zeit vorüber, als 1620 der Ringkranz der Pest in unserer Stadt eintraf.

Ein neues Unheil brach über Merseburg und somit auch über unsere Schule herein. Der Dreißigjährige Krieg. Nachdem schon wieder 1630 eine neue Pestwelle Merseburg heimgesucht hatte und die Schule über ein Vierteljahr geschlossen worden war, rückte 1631 im August General Pappenheim ein.

Die Dörfer der Umgebung und die Vorstädte wurden geplündert. Am 25. August wurde unsere Stadt von den Türken besetzt.

Die rechte Lage für den Christbaum. In diesen Tagen stehen die Weihnachtsbäume zum Verkauf aus und mancher fähigt sich gern einen schönen Baum zu erwählen.

Wasser mit Glycerin. Die rechte Lage für den Christbaum. In diesen Tagen stehen die Weihnachtsbäume zum Verkauf aus und mancher fähigt sich gern einen schönen Baum zu erwählen.

Weihnachtsfeier des Arbeitsdamt. Am Freitag, dem 20. Dezember, finden sich die Kameraden des Arbeitsdamt zu einer feierlichen Weihnachtsfeier zusammen.

Die Kameraden des Arbeitsdamt sind zu einer feierlichen Weihnachtsfeier zusammengekommen. Die Feier wird in der Halle des Arbeitsdamt am 20. Dezember stattfinden.



Am verschneiten Birkenwäldchen

Eszisse von Herbert Steinmann.

Wenn, ganz fern, lag der Dunst der großen Stadt und der Schatten ihres Hüftmeeres...

Karl Hobbe wandte sich ab und schritt weiter vorwärts durch den weichen, leuchtenden Schnee...

Ein nehmigstes Schiefen froh um seine Minnblinde, als er jetzt das beschnitzte überdeckte Einwas da unten bei den Birken sah...

Nun stand er davor und schob sanft den Schnee von der Brust weg. Ein Jahr und länger! Da war noch der wilde Fröher...

Ellen Dittmar, was war sie ihm damals anders gewessen als ein Spielzeug! Trotz der Verlobung...

Natürlich, ich war schön, allein schön! sagte Karl Hobbe ganz laut in die Stille des Sonntagmorgens hinein...

Und das war jetzt vorbei. Er hatte es verkannt nach dem Stillsitzen — damals vor einem Jahr...

„In dem Nebel du ein Licht, du mir ein Leben!“ Und dann hatte er eine Flut von Verlobungs-herausgeschrien hinter sich unbegründet...

Trotz der Winterkälte brannen ihm in der Erinnerung daran noch heute die Wangen vor Scham!

Die Schöpfung der fünften Sonne

Ein unaltes Fest der Tolteken wird wieder gefeiert / Das „Bier“ der Königin

Heute verkündet man, daß schon seit vielen Jahren heimlich in den Bergen nördlich von Mexiko City das Fest der „Schöpfung der fünften Sonne“ begangen worden sei...

Neue Tolteken-Indianer sind die ursprünglichen Bewohner Mexikos, die schon vor den Azteken hier wohnten, denen sie nur zeitweise auswichen...

Handen. Nein, so nicht! Vermüdet, troglos, unweilos hatte er darauf gewartet, daß Ellen kommen sollte...

Ellen hatte er nicht mehr gesehen! Sie hatte ihn gemieden! Kein Brief war beantwortet worden...

Er hatte den andern angeblickt. Und ihm war, als ob es etwas wie Schadenfreude um die Lippen des Gelehrten lauerte...

Und dann war er einsam geworden, ganz einsam, heute nichts mehr, als nichts mehr von all den andern, fürchte sich in die Verunsicherung...

„Du bist ja verrückt!“, hatte der andere ihm nachgerufen und ihn hinein nicht mehr gerufen...

Arbeiten, arbeiten und vergessen und neu beginnen — sie war vorbei. Und morgen rief das Leben wieder, der Alltag, die Arbeit!

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

Man stellte auf dem großen Güterplatz von Teotihuacan eine Sonne p r a m i d e fest, die eine Fläche von 40 000 Quadratmetern einnimmt...

Die Tolteken teilten ihr Jahr astronomisch mit ein, rechneten aber mit großen Jahresgruppen von 52 Jahren. Jedemal nach 52 Jahren rechnete man mit einem Untergang der Erde...

„Nunmer näher, immer näher —“ „Du, Karl —“ „Er zwang sich zur Ruhe und wandte sich um. Da stand sie vor ihm...“

„Nunmer noch eifersüchtig, Karl? Fris ist ein wundervoller Mensch.“ „Es war, als ich damals viele Eifersucht in ihm fühlte...“

„Verlobt, ja! Mit ihm? Nein!“ „Aber du warst es doch, Ellen — ich traf neulich einmal den Daffel, und der sagte —“

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

etwas aus euch, so predigten sie mir immer wieder. Ich habe ausgehakt, ein ganzes Jahr, und —“

„Ich habe gelernt, Ellen, wahrhaftig, ich habe gelernt. Aber nun ist es wohl zu spät —“

„Nunmer näher, immer näher —“ „Du, Karl —“ „Er zwang sich zur Ruhe und wandte sich um. Da stand sie vor ihm...“

„Nunmer noch eifersüchtig, Karl? Fris ist ein wundervoller Mensch.“ „Es war, als ich damals viele Eifersucht in ihm fühlte...“

„Verlobt, ja! Mit ihm? Nein!“ „Aber du warst es doch, Ellen — ich traf neulich einmal den Daffel, und der sagte —“

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

Nädel-Ecke Berggarten



Die Wege dieses Arrangements sind so durcheinander, daß jeder Besucher sich einmal verirren wird und nirgends eine Ueberleitung finden.

Zifferblattkästel

Statt der Ziffern sind Buchstaben zu lesen, so daß die Stelle des Zifferblattes...

Handelnde Postämter

Das einstufige Postamt der Post befindet sich auf der Insel Moreana im Stillen Ozean...

Das „Soester Gloria“

In Soest in Westfalen wird noch heute mit fünf Jahrhunderten am Festen noch vom Turm der alten Petruskirche herab gehalten...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

Liebe angefangen hatte? Alle Liebe — und alles Verliert! Ganz deutlich hörte er es in der Seele klingen...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

„Nicht! Nicht!“ Mit einer ganz neuen, ihr überwindenden Gedächtnis frisch sie ihm über das ererbte Gesicht...

Mitteldeutschland / Torgauer Tageblatt

Sport und Leibesübungen

Die Weltmeisterschaft auf 64 Feldern

Wie Mechin nach zermürendem Kampf von Cuve Schachmat gefezt wurde

Wie wir bereits in unserer Montagsausgabe ... Mechin wurde der Weltmeisterschaftskampf der Schachspieler nach monatelangen Ringen endlich entzogen...

Mechin ist jedoch nicht zufrieden, daß er in dem Wettkampfe, den die Weltmeisterschaft ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Er hat die Schwere nicht anders, als die ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Weschen, Gebirgsland vieler Völker, zu ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Olympische Kämpfe in sieben Sportarten

Der populärste Mann Griechenlands ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Triumphzüge zu einem großen Platz, wo ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Das Schwere ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Unvergleichliche Manöver des Mittelmeeres

Dann aber wandte sich das Volk zur allgemeinen ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Das Schwere ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Das Schwere ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Das Schwere ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Unter dem Einfluß von Alkohol

Bereits der Mitteilung der 12. und 14. Partie ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Das Schwere ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Das Schwere ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Das Schwere ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Und nun Start zur 'Frühjahrsferie'

Wesentlich sind die Spiele der Gantlia und ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Das Schwere ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

30 Jahre Pflicht am Aufbau

30 Jahre ein Verein anzugehören, ist ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Wit Anderen sprang 70 Meter weit

Am vergangenen Samstag besetzten ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Und abschließend ein Sieg in Polen

Auf der Meislersee von Werschau ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...

Vereinsnachrichten

Verbreitung des ... Mechin hat durch sein Spiel in dem Kampf ...











Der Treu-Eid Bischof Kreuzers

Minister Kreuzer nahm ihn entgegen. Der Reichs- und preussische Minister für die höchsten Angelegenheiten, Herr C. Emping...

Der Zeremonie des altkatholischen Bischofs Kreuzer kommt infolgedessen eine besondere Bedeutung zu, als es zum ersten Male seit 60 Jahren...

Was an mir liegt, wird es mein ernstestes Streben sein, die Versöhnung der Verfassungsverhältnisse...

Der Minister gab u. a. u. Antwort: Von Herr Reichsminister, den Eid der Treue als altkatholischer Bischof der Alt Katholiken zu leisten...

Schwänen gegen die Malmeibeyer

Pfändungen in ihren Wohnräumen. Nach den vorgehen erfolgten Ausweiskungen der vier heimatreuer Malmeibeyer...

Deutsches Krippenspiel in London

Anstaltsdeutsche sammeln für die Winterhilfe. In einem der herrlichsten und verschönten Teile der Reichshalle...

Kampf dem Theater-Klisché

Die Landesstelle Ost-Sachsen des Reichsministeriums für Volksbildung und Propaganda teilt mit, daß die Bekämpfung von verschiedenen Theateraufführungen...

Umstürzlerischer Pläne bezichtigt

Schwere Anwürfe gegen den zurückgetretenen früheren mexikanischen Präsidenten Calles

Nach der Rückkehr des früheren mexikanischen Staatspräsidenten, General Calles, die von einigen Seiten erfolgt, ist es allgemein...

Ant „Gráfico“ hat General Garrido Malero beim Generalstaatsanwalt gegen Calles Anklage wegen umstürzlerischer Pläne erhoben...

Ein Fall von Raufschande

mit 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis bestraft. Zum ersten Male vor den Berliner Gerichten kam jetzt ein Fall von Raufschande...

Heiratsverbot

zur für Wehrmacht-Angehörige erforderlich. In letzter Zeit mehren sich die Fälle, in denen Dienstpflichtige unmittelbar nach...

Sühne für einen Margiteneüberfall

Zustandstrafen in Dresden verhängt. Das schlesische Sondergericht verurteilte gestern nach 14tägiger Verhandlung den Angeklagten...

Quedlinburger auf Butterbrod

Das Ministerium auf der Ehe. Ein eigenartiger Worderbruch beschäftigte das merseburger Schörrichter. Angeklagt war die 28 Jahre alte Katharina...

Das Lieblingslied unterm Galgen

Selbst der Staatsanwalt weinte. Monatslange Beschäftigte hat die amerikanische Gesellschaft von Keuroff mit dem Fall...

Monatslange Beschäftigte hat die amerikanische Gesellschaft von Keuroff mit dem Fall des beliebigen Mitarbeiterinnen...

Der fluge Hund von Granada

Vor dem Eingangs der des Hospital San Juan befaßte ein Hund ein solches Tier...

Bulgarischer Verdwörter stellt sich

Der frühere Direktor der bulgarischen Landespolizei, Raschko, wurde gestern nachmittags bei seiner Rückkehr von Belgrad...

D-Zug Prag—Wien entgleist

Der Lokomotivführer auf der Stelle getötet / 30 Personen wurden verletzt

Wie aus Prag gemeldet wird, ist der Schnellzug, der um 20.40 Uhr nach Wien abfuhr, in der Nähe der Station Bronowik...

Anfänger der griechischen Nationalversammlung

Griechenlands Ministerpräsident Demertzis hat mitgeteilt, daß der König der Auflösung der Nationalversammlung zugestimmt habe...

Sühne für einen Margiteneüberfall

Zustandstrafen in Dresden verhängt. Das schlesische Sondergericht verurteilte gestern nach 14tägiger Verhandlung den Angeklagten...

Quedlinburger auf Butterbrod

Das Ministerium auf der Ehe. Ein eigenartiger Worderbruch beschäftigte das merseburger Schörrichter. Angeklagt war die 28 Jahre alte Katharina...

Der fluge Hund von Granada

Vor dem Eingangs der des Hospital San Juan befaßte ein Hund ein solches Tier...

Eva auf dem Motorrad

Weil er einem laufenden Mädchen beim Sitzen die Kleider weggenommen hatte, mußte sich vor dem Amtsgericht Zeitz eine Mann namens Weichner verantworten...

Bestrafung des Präsidenten der Frankfurter Oberpostdirektion

Der Präsident der Frankfurter Oberpostdirektion, Otto Fein, ist wegen Vergehens gegen den Paragrafen 134 des Strafgesetzbuches...

Der preussische Ministerpräsident hat den Staatssekretär im Reichs- und preussischen Ministerium des Innern...

Der preussische Ministerpräsident hat den Staatssekretär im Reichs- und preussischen Ministerium des Innern, Hermann...

Stamm, Stund und Städtig

Stamm, Stund und Städtig: Weichner, Dr. und Staatssekretär im Reichs- und preussischen Ministerium des Innern...

